

Geotourismus im Harz als Beispiel für Chancen für Geowissenschaftler

TORSTEN STEIGER (TU BAF)

Geotouren sind seit einigen Jahren fester Bestandteil des Thementourismus in geowissenschaftlich und bergbaugeschichtlich interessanten Gebieten. Sie werden inzwischen als ernsthaftes Berufsfeld für Fachwissenschaftler angesehen.

Produktentwicklung und Tourkonzepte sind Teil der Aktivitäten von Geoparks und selbständigen Unternehmen. Wichtige Herausforderungen ergeben sich aus der erfolgreichen Vermarktung der Angebote und dem Anspruch der unterschiedlichen Zielgruppen.

Geotourismus gestaltet sich als sehr wirksamer Bestandteil des nachhaltigen Geotopschutzes und des sanften regionalen Fremdenverkehrs. Die Zusammenarbeit mit örtlichen Kommunen und Handelsunternehmen sowie die Nutzung moderner Medien bieten Vorteile in der Umsetzung eines geotouristischen Vorhabens.

Als Gegengewicht zu "Entspannungs-" und Gesundheitstourismus liegen die Chancen des bildungsorientierten Geotourismus darin, dass geologische, geoökologische und biologische Gegebenheiten in den betreffenden Gebieten nur schwer autodidaktisch erlernt oder erlebt werden können und naturbezogene Zusammenhänge nur durch geeignetes Fachpersonal vermittelbar sind.
